Wildeck/Mö

Punktgewinn für Bosserode, aber die Tabellenführung hat nun Wetzlar inne.

Hessenliga

ESV Jahn Kassel - AN Bosserode 2:1 (39:39) 4418:4370

Kurioses Spiel zwischen dem ESV Jahn Kassel und AN Bosserode in der Hessenliga der Sportkegler. Kassel musste bereits im Startblock einen ihrer besten Spieler aufgrund einer Verletzung austauschen. Die Chance die sich damit bot, das Auswärtsspiel in Kassel-Waldau zu gewinnen wurde allerdings nicht genutzt. Im Startblock konnten Sigurd Staniczek (741) und Tobias Brill (746) die Gastgeber wie geplant unter Druck setzen und gingen leicht in Führung. Im Mitteblock wechselten dann auch die Wildecker – für Roy Hertnagel kam David Grünler ins Spiel, jedoch blieb das Duo klar hinter den Gastgebern zurück, da nutzte es auch nicht das Michael Reith mit 785 Holz das zweitbeste Ergebnis des Spiels erzielte. Der Schlussblock ging mit 25 Holz Rückstand an den Start, aber Rene Windolf, trotz guter 740 Holz, und Thilo Köhler konnten das Spiel nicht noch einmal drehen und am Ende stand zwar der Gewinn des Einzelwertungspunktes aber die zwei Siegpunkte gingen an die Nordhessen. Durch den verpassten Auswärtssieg und den Erfolg von Wetzlar bei einem schwach spielenden Team von Sontra II ist Bosserode nun in der Verfolgerrolle der Mittelhessen. Doch der Titelkampf ist bei sechs ausstehenden Spielen noch völlig offen.

Bosserode: Sigurd Staniczek 741 Holz / 8 EWP, Tobias Brill 748 / 9, Michael Reith 785 / 11, Roy Hertnagel/David Grünler 652 / 1, Thilo Köhler 706 / 3, Rene Windolf 740 / 7.

GF Fulda - ESV Ronshausen 3:0 (52:26) 4840:4672

Keine Punkte für den ESV Ronshausen bei GF Fulda, das Spiel ging klar an die Gastgeber. Gleich die vier besten Ergebnisse des Spiels gingen an die Fuldaer, danach folgte Lars Merkert als bester Ronshäuser mit guten 808 Holz. Auch Andreas Sekulla gelang es zwei Heimspieler zu übertreffen, doch schlussendlich war dies zu wenig für einen Teilerfolg. Der ESV Ronshausen ist nun Sechster der Hessenliga der Sportkegler.

Ronshausen: Andreas Sekulla 795 / 7, Thomas Schaub 788 / 5, Thorsten Schaub 751 / 1, Lars Merkert 808 / 8, Jörg Sekulla 754 / 2, Christian Stein 776 / 3.

Verbandsliga Nord

Mit Rumpftruppe gepunktet, Verbandsligist Hönebach landet Teilerfolg in Fulda.

SKS 9 Fulda – AN Hönebach 2:1 (46:32) 4804:4579

Dieser Punktgewinn war so nicht erwarten, schon gar nicht bei den personellen Voraussetzungen die Hönebacher Kegler vor dem Spiel bei SKS 9 Fulda hatten. Schon im Startblock setzten die Wildecker ein starkes Zeichen – Frank Schuhmann erzielte starke 826 Holz, Blockpartner Torben Möller steuerte 802 Holz bei und damit übertrafen die beiden vier bzw. drei Spieler der Gastgeber. Robert Reinhardt gelang dies mit 761 Holz im Mittelblock noch bei einem Spieler. Sebastian Knoth sicherte seinem Team dann mit starken 804 Holz den unerwarteten Punktgewinn. AN Hönebach liegt zur Winterpause auf Rang sechs der Verbandsliga Nord, hat aber ein Spiel weniger bestritten als die davor platzierten Teams.

Hönebach: Frank Schuhmann 826 Holz / 10 EWP, Torben Möller 802 / 7, Robert Reinhardt 762 / 4, Daniel Ritz 740 / 2, Sebastian Knoth 804 / 8, Andre Strube 645 /1.

Wildeck/Mö

Auch gegen TSV Hilders hält die Serie, die Bezirksoberliga-Kegler von AN Hönebach II gewinnen zum siebten Mal in Folge zuhause mit 3:0. In einem einseitigen Spiel waren Andreas Renelt (821) und Peter Löffler (782) die besten Spieler. Hönebach II liegt damit weiterhin auf einem überraschenden zweiten Platz, der Nachbar AN Bosserode II kommt hingegen vom Tabellenende nicht weg. Bei der SKG Sontra III gab es eine weitere 3:0-Auswärtspleite. Damit rückt der Klassenerhalt in weite Ferne. Arno Köhler war mit starken 819 bester Bosseröder Kegler, die weiter Schlusslicht sind.